

Schlegel, Friedrich: In Liebe lebend streb' und bilde Werke (1800)

- 1 In Liebe lebend streb' und bilde Werke,
- 2 Verklär' im Farbenglanz geliebte Leiden,
- 3 Und mal' in Liedern, die kein Licht beneiden,
- 4 Des Feuers Schönheit, das dich ewig stärke.
- 5 Nun wisse, daß ich mich verschwinden merke.
- 6 Die Liebe will, ich soll vom Leben scheiden,
- 7 Der Freude Heimat muß' ich lange meiden,
- 8 Berauschend raubt Musik die letzte Stärke.
- 9 Mein einzig Leben war, den Tod verschönen.
- 10 Der andern tiefgefühlte Not beweinen,
- 11 War sterbend Lust dem trostberaubten Herzen.
- 12 Und weint dein Geist bei den zerrißnen Tönen,
- 13 So werd' ich selber dir alsbald erscheinen
- 14 Mit leiser Stimme in den wilden Schmerzen.

(Textopus: In Liebe lebend streb' und bilde Werke. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/362>)